

Gastspiele. angebot

Schauspiel, TanzTheater,
Masken-Beatbox-Theater

Spielzeit 2019/20
& 2020/21

**THEATER STRAHL
BERLIN**



KLASSE TOUR

→ Von Michael Vogel und Ensemble

Die Masken-Typen gehen gemeinsam auf Klassenfahrt. In berührenden Begegnungen, auf seltsamen Wegen und in wunderbaren Bildern begegnen sie ihren Wünschen und Ängsten. In einer turbulenten Collage aus Komik, Fantasie und Gruppendynamik ist eins sicher: Nichts ist wie es scheint. Hinter 14 Masken wandeln sich die Charaktere: Aus Schlafmützen werden Traumtänzer. Aus Stillschweigern werden Unruhestifter. Aus Mode-Püppchen werden böse Mädchen. Auf der Bühne geraten die Bilder aus den Fugen. Der Beat-Boxer leistet ganze Arbeit, erzeugt Klangwelten und geht mit dem Publikum auf eine akustische Reise.

Zielgruppe ab 13 Jahren

Dauer ca. 90 Min., keine Pause

Anzahl der Mitwirkenden 3 D, 4 H

Themen Rollenverhalten und Konflikte in der Peer-Group, Suche nach Identität, Freundschaft

KLASSE KLASSE

→ Von Michael Vogel



In einer dynamischen Collage werden die Konflikte einer Schulklasse auf die Spitze getrieben – mit viel Musik, Witz und Poesie. Das Stück entwickelt eine eigene Ästhetik, die ganz neue Erfahrungen mit dem Theater zulässt. Nicht zuletzt dank Mando, Vizeweltmeister, Europameister und mehrfacher Deutscher Meister im Beatboxen, der live auf der Bühne die Szenen mit Sounds und Rhythmen untermalt.

Zielgruppe ab 12 Jahren

Dauer ca. 80 Min., keine Pause

Anzahl der Mitwirkenden 3 D, 3 H

Themen Sozialraum Schule, Gruppendynamik und Gruppenzwang, Rollenverhalten





#BerlinBerlin

Von Mauern und Menschen

→ Von Sina Ahlers, Uta Bierbaum,
Günter Jankowiak und Jörg Steinberg

Für Ingo ist die Berliner Mauer alles andere als ein „Wimpernschlag der Geschichte“. 1961, am Tag des Mauerbaus geboren, wird die Errichtung des „Antifaschistischen Schutzwalls“ sein gesamtes Leben in Ost-Berlin bestimmen. Auf seinen Vater wartet er vergebens, denn der lebt längst mit einer neuen Familie in West-Berlin, seine Mutter schweigt und verdrängt und sein Heimatland mauert sich immer weiter ein. Doch als das „Hierbleiben“ für Ingo nicht mehr geht und er endlich „rüber“ darf, ganz legal per Ausreiseantrag, ist der 9. November '89 und die Grenze ist plötzlich offen.

Eine Familiengeschichte in Ost und West stellt die Frage nach dem Sinn von Mauern, die uns trennen und immer wieder neu errichtet werden.

„Für Schulklassen ein lustvolles Muss, aber auch unbedingt empfehlenswert für Familien, wobei die Großeltern mitkommen sollten, um hinterher zu erzählen, wie sie die Mauerzeit empfunden haben. [...] Diese Inszenierung hat das Zeug zum Kultstück.“
→ **Berliner Morgenpost**

Zielgruppe ab 14 Jahren

Dauer ca. 135 Min., inkl. Pause

Anzahl der Mitwirkenden 3 D, 3 H

mit Livemusik



främmt

Eine Geschichte über Vorurteile, das Fremde und das Recht auf ein gutes Leben

→ Von Günter Jankowiak

„Fremdenfeindlichkeit – hier von Autor und Regisseur Günter Jankowiak am Beispiel der Minderheit der Roma festgemacht – ist immer Thema, gerade hat es eine besondere Aktualität. Der ernste Stoff wird in einem Spiel dargeboten, das nicht der Komik und Satire entbehrt. Das spielfreudige Ensemble lotet sehr genau aus, wohin es führt, wenn den Aggressionsdynamiken nichts entgegengesetzt wird.“

→ **Begründung der IKARUS-Jury**

Zielgruppe ab 13 Jahren

Dauer ca. 80 Min., keine Pause

Anzahl der Mitwirkenden 2 D, 3 H

Themen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, Identität, Heimat



KRIEG. Stell dir vor, er wäre hier

→ Von Janne Teller aus dem Dänischen von Sigrud C. Engeler
→ In Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa! Die demokratische Politik ist gescheitert und faschistische Diktaturen haben die Macht übernommen. Du lässt das alles hinter dir. Du bist auf der Flucht. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versuchst du, mit deiner Familie, ein neues Leben zu beginnen. Weil du keine Aufenthaltsgenehmigung hast, kannst du nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Du fühlst dich als Außen-seiter und sehnst dich nach Zuhause. Doch wo ist das?

Zielgruppe ab 13 Jahren

Dauer ca. 70 Min. ohne Pause

Anzahl der Mitwirkenden 1 D, 1 H

Themen Heimat, Flucht, Krieg, Asyl



Spaaaß!

- Wer bestimmt, was lustig ist?
- InterAktives Theater zum Thema Mobbing?



Interaktives Theater hat sich bei STRAHL etabliert. Das Publikum wird aktiv eingebunden und bestimmt den Verlauf der Stücke mit. Mit ihren Ideen tragen sie gemeinschaftlich zu einem überraschenden und einzigartigen Theaterereignis bei.

Zielgruppe für Keenies 5.–7. Klasse / für Teenies ab 8. Klasse

Dauer ca. 80 Min., keine Pause

Anzahl der Mitwirkenden 3 D, 2 H

Themen Mobbing im Sozialraum Schule, Gruppendynamik und Gruppenzwang

ROSES einsam.gemeinsam.



- Koproduktion mit DE DANSERS, Utrecht / NL und SZENE BUNTE WÄHNE, Horn / AT
- Choreografie: Wies Merx

Inspiriert von den Briefen und Tagebüchern der Mitglieder der „Weißen Rose“ begeben sich sieben junge Performer*innen mit den Mitteln des Tanztheaters auf den Pfad des Widerstands.

„Furioser Ausdruck ungebändigten Verlangens...“
→ www.kultura-extra.com - das online-magazin

Zielgruppe ab 13 Jahren

Dauer ca. 70 Min., keine Pause

Anzahl der Mitwirkenden 3 D, 4 H

Themen Tanz als Kunstform und Bühnensprache, Gruppe und Individuum, Widerstand und Rebellion, Zivilcourage

Das wird man doch mal sagen dürfen!

Ein interaktives Stück über Meinungsbildung und Diskriminierung

→ Von Christian Giese

Wann wird ein Vorurteil zum Urteil? Wann zur unüberwindlichen Barriere? Wie kommen wir überhaupt zu einer Meinung und wie können wir sie auch vertreten?

Vier Schauspieler*innen begeben sich gemeinsam mit dem Publikum auf die Suche nach Meinungsbildern, Sprechverboten und politischer Korrektheit, hinterfragen Handlungsmuster und Argumente. Ob sie die große Erkenntnis finden oder den kleinsten gemeinsamen Nenner, wird bei jeder Vorstellung neu verhandelt.

Zielgruppe ab 13 Jahren

Dauer ca. 80 Min., keine Pause

Anzahl der Mitwirkenden 1 D, 3 H

Uraufführung 4. September 2018

Themen Diskriminierung, Meinungsfreiheit, Demokratieverständnis, Umgang mit Vorurteilen, Widersprechen, aber wie?



The Basement - Don't touch me

- Koproduktion mit DE DANSERS, Utrecht / NL Choreografie: Wies Merx
- Gefördert von: fonds darstellende künste & Fonds Podium Kunsten, NL

Auf der Bühne begegnen sich die Livemusiker von La Corneille und die Tänzer*innen gleichberechtigt und generieren im Miteinander ein eindrückliches visuelles und akustisches Erlebnis.

„Ein starkes Stück Tanztheater, das jugendliche Gefühlswelten ernst nimmt und einen so angenehm unverblümt aus der Bahn wirft, dass man schnell mehr davon erleben will.“

→ ZITTY.Das Wochenmagazin für Berlin

Zielgruppe ab 13 Jahren

Dauer ca. 60 Min., keine Pause

Anzahl der Mitwirkenden 2 D, 4 H



Nathan

→ Von Günter Jankowiak /
frei nach G.E. Lessings „Nathan der Weise“

„Lessings Geschichte über die Kraft der Aufklärung besitzt noch immer genug Spannung, um ohne Schnörkel und Kunstanstrengung zu bannen. ... Regisseur Jankowiak und sein Ensemble haben eine klare Sprache für Lessing in der Gegenwart gefunden.“ → **Tagesspiegel**

Zielgruppe Ab 14 Jahre

Themen Religionstoleranz, Glaube und Vernunft, Identität, Liebe und Familie im Kontext der Religionen, Humanistisches Weltbild, Adaption eines Klassikers für die Gegenwart

Premiere Februar 2019

Genau wie immer: Alles anders

→ von Günter Jankowiak

Sie ist chaotisch, wild, ekstatisch, archaisch, launisch, verliebt und immer kurz vor der Ejakulation: die Pubertät. Und sie steht im Mittelpunkt der Geschichte von Mona und Theo, den Zwillingen, in deren Leben sie einschlägt. Und plötzlich ist nichts mehr wie gestern und alles anders als morgen.

Zielgruppe ab 12 Jahre

Infos & Kontakt

- **Fon:** +49(0)30 695 99 777
- **Mail:** tour@theater-strahl.de
- **Web:** www.theater-strahl.de/tour.html

Gefördert von: Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

IKARUS – Auszeichnung für herausragende
Theaterinszenierungen für Kinder und Jugendliche